

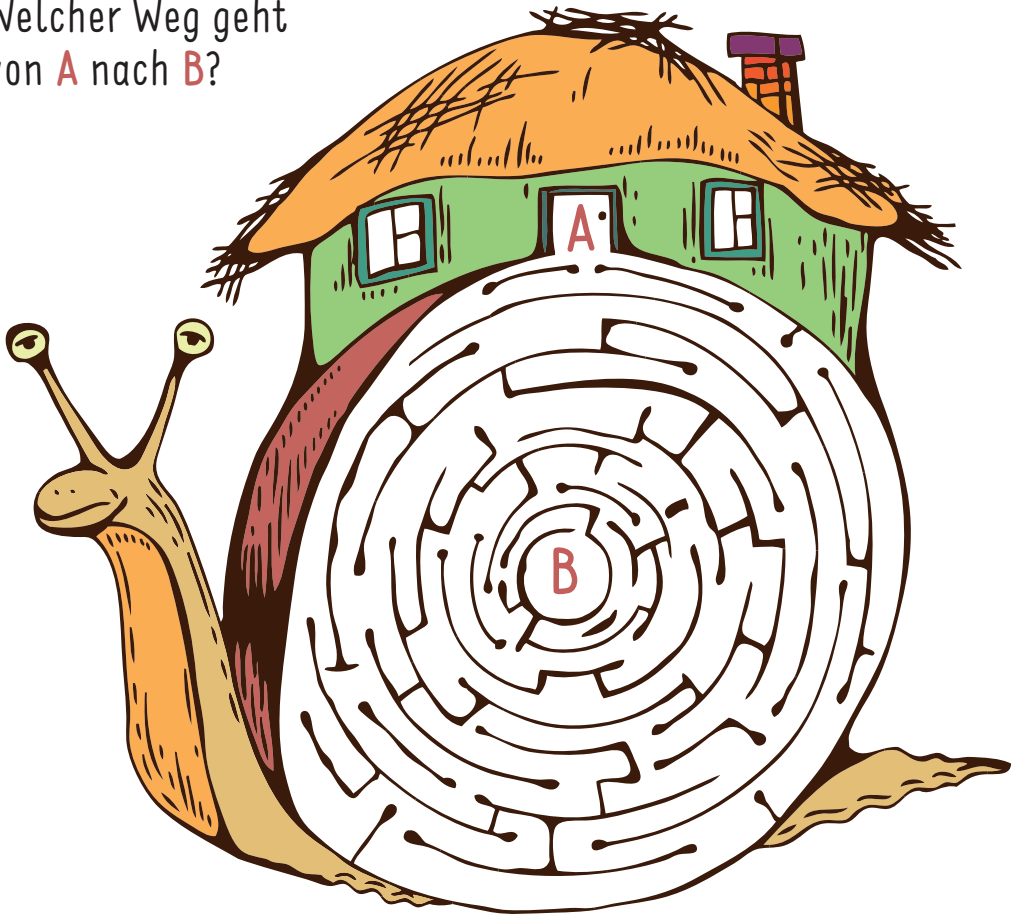
jumi

TEMPO



Das Haus der Schnecke

Welcher Weg geht
von **A** nach **B**?



Liebe Kinder!

Hopphopp oder laaaaaangsam?
Es gibt Sachen, die kann man
unmöglich langsam machen –
zum Beispiel Achterbahn fahren
(S. 24). Andere Aktivitäten
funktionieren langsam viel
besser – zum Beispiel ein
Puzzle zusammensetzen (S. 4).
Darum ist es so: Schnell geht es
manchmal langsamer.

Und langsam geht es manchmal
schneller. Kompliziert? Einfach
nochmals laaaaaangsam lesen.

Auch Tiere sind mit unter-
schiedlichem Tempo unterwegs,
das hilft ihnen beim Überleben:
Die einen sind schnell, die
anderen sind langsam.

Viel Spass mit dem jumi
Christine



Gepard und Faultier
Seite 6



10

Schneckenrennen
Seite 10



Bei der Jubla
Seite 12

12



Auf Instagram:
jumi_kindermagazin



Tipps zur Verwendung
von jumi-Beiträgen
im Unterricht



IMMER MIT DER RUHE



Langsam ist
langweilig? Ganz
und gar nicht!

Es tut gut, ab und zu
etwas in aller Ruhe
zu machen. Dann
können sich Körper
und Kopf erholen.

Wir sind ruhig und können uns besser auf das konzentrieren, was wir gerade tun. Darum ist es gut, ab und zu etwas in aller Ruhe zu machen. Ruhige Momente kann man überall finden – zu Hause oder draussen, allein oder mit anderen. Du kannst zum Beispiel ein Bilderbuch anschauen, ein Puzzle zusammensetzen oder Musik hören. Oder du liegst auf dem Rücken und schaust den Wolken zu, beobachtest einen Käfer oder malst ein Bild.

Hast du noch mehr Ideen für ruhige Aktivitäten? Schreibe sie auf:

- ➡ Puzzle machen
- ➡ Bild ausmalen oder zeichnen
- ➡ Wolken angucken



LOS GEHT'S: ACTION!



Bewegung ist wie ein
Training für den
ganzen Körper.

Auch unser Gehirn
freut sich darüber,
wenn wir uns bewegen
und frische Luft
schnappen.

Es ist es gut, jeden Tag etwas Schnelles zu machen: Bewegung macht uns stärker, fitter und fröhlicher. Ausserdem können wir uns danach oft besser konzentrieren und viele Dinge leichter schaffen. Spiele und Aktivitäten mit viel Bewegung kann man fast überall machen – drinnen oder draussen, allein oder mit anderen. Zum Beispiel eine Kissenschlacht veranstalten, Fangen spielen, Ballspiele machen oder Papierflieger sausen lassen.

Hast du noch mehr Ideen für schnelle Aktivitäten? Schreibe sie auf:

⇒ Kissenschlacht

⇒ Tanzen und Ballspiele

⇒ Schnitzeljagd

⇒

⇒

⇒



Schnelle und langsame Tiere

Jedes Tier besitzt andere Eigenschaften und Fähigkeiten, damit es gut überleben kann. Je nach Lebensbedingungen unterscheiden sich Lebewesen, wie schnell oder langsam sie sind. Diese Tiere sind besonders schnell oder langsam:

Wanderfalke



Der pfeilschnelle Wanderfalke ist das schnellste Tier in der Luft. Wenn er sich im Sturzflug auf seine Beute stürzt, erreicht er eine Geschwindigkeit von über 300 km/h. Der Wanderfalke sucht sich als Startrampe einen erhöhten Ort. Das kann eine Kirchturmspitze oder ein Felsvorsprung sein – denn Wanderfalken leben auch in Städten.



Die Seeanemone ist das langsamste Tier der Welt: Seite 16.



100 m/h



Faultier

Das behagliche Faultier hängt die meiste Zeit kopfüber in Bäumen des Regenwaldes. Mit den Krallen hält es sich am Ast fest und macht fast alles so: Schlafen, essen, sogar gebären. Nur wenn es zur Toilette muss oder den Baum wechselt, klettert es runter. Das Faultier gehört zu den langsamsten Tieren. Es braucht für eine Strecke von 100 Metern fast eine Stunde.

1.5 m/h



Seepferdchen

Das schwebende Seepferdchen ist zwar ein Fisch, kann aber nicht gut schwimmen. Es lässt sich von der Strömung treiben und steuert mit kleinen Flossen auf seinem Hinterkopf und Rücken. Das Seepferdchen bewegt sich nur 1.5 Meter pro Stunde fort – so langsam wie kein anderer Fisch.

Gepard



120 km/h

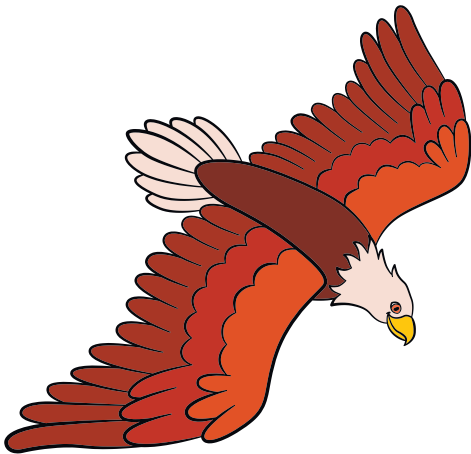
Der sprintende Gepard bringt es auf bis zu 120 km/h, wenn er zum Spurt ansetzt. Dieses Tempo kann er aber nur etwa 400 Meter lang durchhalten – darum schleicht sich die Raubkatze vor dem Angriff möglichst nahe an die Beute an. Die Geparde haben ein gepunktetes Fell und leben in den Savannen und Steppen von Afrika.



Schneller als der Schatten

Vögel im Sturzflug erreichen enormes Tempo. Am schnellsten ist der Wanderfalke – schau nach auf Seite 6. Aber auch der Adler erreicht Spitzengeschwindigkeiten von gegen 300 km/h. Ob man bei diesem Tempo den Schatten noch sieht?

Finde den richtigen Schatten:





«Oooooooooooooom»

Sophie (8) geht ins Yoga für Kinder und hat ein Tier dabei, das Kraft gibt.



«Immer am Dienstag besuche ich das Kinderyoga. Mir gefällt daran, dass es nicht so wild ist. Es ist ruhig und entspannend. Und es macht einfach Spass. Am Anfang singen wir alle zusammen das «Om». Danach bewegen wir uns zum Lied «I am happy, I am good». Zuerst machen wir Übungen auf der Matte, und später tanzen wir im Raum. Zurzeit haben wir das Thema «Krafttiere». Deshalb hat jede von uns ein Stofftier mitgebracht, das uns Kraft gibt. Mich begleitet in dieser Yogastunde mein Stoffhund. Der «Hund» ist auch meine Lieblings-Position im Yoga. Dabei kann man sich so gut stre-

cken. Manchmal fühle ich mich wirklich wie ein Hund, der gerade aufgewacht ist und sich erst einmal streckt. Am Schluss legen wir uns ruhig auf die Matte und reisen in Gedanken ins Krafttierland. Mit geschlossenen Augen denke ich mir eine Fantasiewelt aus. Nachher fühle ich mich ruhiger und gehe entspannt nach Hause. Das Yoga hilft mir manchmal auch in der Schule, mich zu konzentrieren. Wenn andere Kinder am Tisch nerven, denke ich an die Entspannung. Danach kann ich gut weiterrechnen oder schreiben.

SCHNECKENRENNEN

Du brauchst

Karton, Schnur,
dickes Papier A4 (min 120 gr.),
Filz-, Farb-, oder Acrylstifte,
Wackelaugen, Schere, Leim

Anleitung

- 1 Schneide für den Schneckenkörper ein Stück Graukarton aus (ca. 3 cm x 7 cm) ⇒ **A**
- 2 Schneide vom A4 Papier auf der langen Seite einen ca. 3cm breiten Streifen ab und bemale ihn wie es dir gefällt ⇒ **B**
- 3 Wickle den Papierstreifen um einen runden Stab, z.B. einen Filzstift.
- 4 Schneide für die Fühler zwei kleine Streifen vom Papier, klebe die Wackelaugen darauf. Klebe die Fühler an den Kopf der Schnecke.
- 5 Klebe die Schnecke auf das Kartonstück.
- 6 Befestige eine Schnur mit einem Klebstreifen am Karton und das andere Ende der Schnur an einer WC-Papierrolle ⇒ **C**

Markiert eine Rennstrecke, die etwa so lang ist wie eure Schnur und platziert eure Schnecken am Anfang der Strecke. Stellt euch beim Ziel auf. Auf «Los» dreht ihr die WC-Rolle so schnell wie möglich, sodass sich die Schnur aufwickelt und die Schnecke über die Strecke «rast». Welche Schnecke ist am schnellsten?



A



B



C

TEMPOREICH UNTERWEGS MIT DER JUBLA



Manchmal ist das Tempo hoch



Manchmal geht es auch gemütlich zu und her

Die Jubla ist der grösste katholische Kinder- und Jugendverband in der Deutschschweiz. In den regionalen Gruppen treffen sich Kinder und Jugendliche regelmässig zu tollen Freizeitaktivitäten.

Alle sind willkommen. Wir erkunden die Natur, spielen, lachen und erleben abwechslungsreiche Stunden – mal flott und temporeich, mal gemütlich und entspannt.

LANGSAM KANN AUCH SCHNELLER SEIN

Bei diesem Jubla-Parcours bestimmst du das Tempo. So geht es: Den Parcours aufstellen und los geht's! Mit vollem Tempo geht es nicht bei allen Posten – dann heisst es: Einen Gang herunterschalten und dann bist du langsam sogar schneller.



Im Ziel kannst du einen Freudentanz aufführen.



Mache eine Startmarkierung, z.B. mit einem Stock oder einem Klebeband.

Markiere eine Strecke, die du möglichst schnell gehen musst.



Gehe eine Strecke mit möglichst wenig Schritten.



Schleiche wie ein Tier –möglichst ohne Geräusche.



Gehe ein Stück rückwärts ohne hinzufallen.



Am 12. September 2026 ist Jubla-Tag: Der nationale Schnuppertag von Jungwacht Blauring. Du wärst gerne dabei? Hier gibt es Informationen zum Jubla-Tag und du kannst sehen, welche Jubla in deiner Region mitmacht:



DAS BIN ICH!



Name | Kyrill

Alter | 9



Sternzeichen | Stier

Lieblingsfach | Technisches und Textiles Gestalten

Lieblingstier | Weisser Hai



Lieblingsessen | Pommes mit Chicken Nuggets



Traumberuf | Baggerführer mit Ziegen



Das macht Spass | Sachen austüfteln



Das nervt | Mathe



Das kann ich gut | Basteln

Darüber staune ich | Technik

Mein Wunsch | Teleportieren, beamen



Das finde ich cool am jumi | Löffel, Zipp & Mo

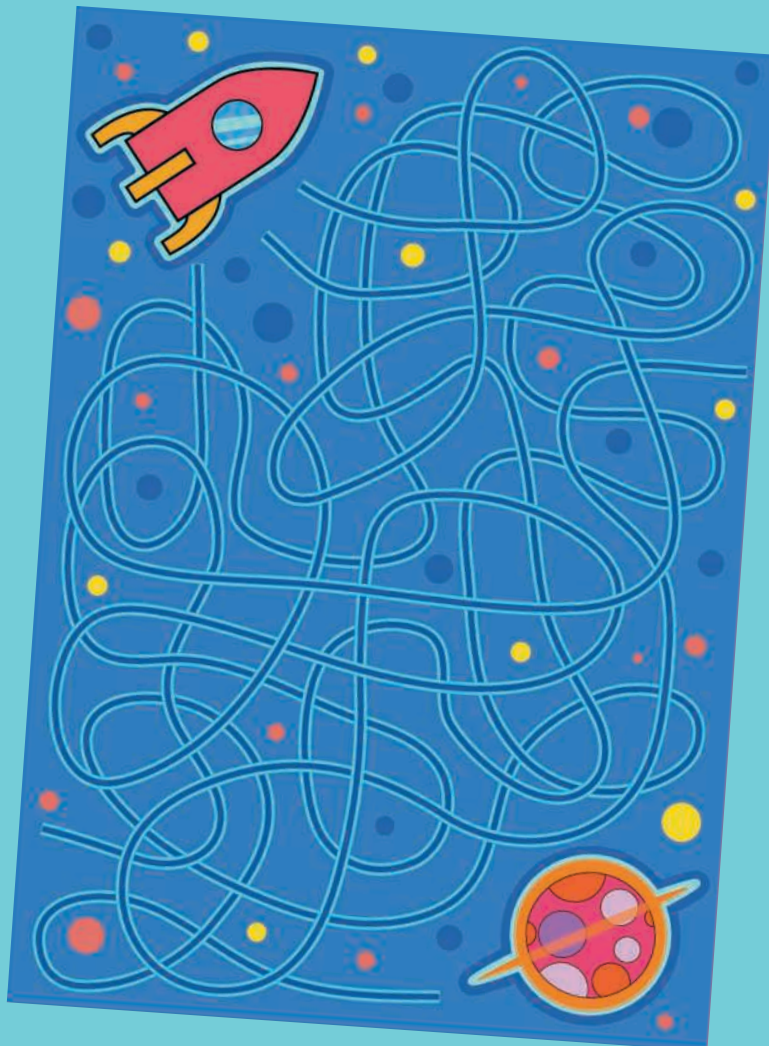




Rätsel

Mit Tempo ins Weltall

Für den Weg in den Weltraum ist ein extremes Tempo nötig!
Damit die Erdanziehung überwunden werden kann, muss eine Rakete rund
28 000 km/h erreichen. **Flieg mit der Rakete los:**



Lösung Seite 23

Die Seeanemone



Die Seeanemone sieht aus wie eine schöne Blume im Wasser. Aber sie ist keine Pflanze, sondern gehört zu den Nesseltieren. Darum hat sie den Spitznamen «Blumentier». Die Seeanemone gehört zu den langsamsten Tieren der Welt: Etwa acht Zentimeter kann sie in einer Stunde kriechen. Ihre besten Freunde sind der Einsiedlerkrebs und der Clownfisch.



Die Seeanemone finde ich ...



Vorkommen | Die farbenprächtigen Seeanemonen gibt es in allen Meeren auf der Welt. Sie halten sich an Steinen oder Korallen fest. Weil sie sich kaum fortbewegen, sehen sie aus wie angeklebt.

Form und Farbe | Die Fangarme der Seeanemone sind farbig und bewegen sich sanft im Wasser. Ansonsten ist ihr Körper ziemlich schlicht. Je nach Art kann das Blumentier bis zu 20 cm groß werden.

Das Tempo | Das Nesseltier sitzt am Boden, auf Steinen oder auf Schalentieren. Gerade mal 8 cm könnte es sich pro Stunde bewegen. Droht Gefahr, löst es sich vom Untergrund und lässt sich von der Strömung davontragen. Das geht dann etwas schneller.

Nahrung | Zooplankton und andere kleine tierische Beutetiere.

Freunde | Einsiedlerkrebse sind gute Freunde der Seeanemone. Die Seeanemone sitzt auf dem Schneckenhaus des Krebses und versteckt ihn so. Dafür teilt der Krebs seine Beute und trägt die langsame Seeanemone auch mal mit sich herum. Auch andere Tiere wie der Clownfisch gehört zu den guten Freunden.

Namen | Es gibt über 1200 verschiedene Arten von Seeanemonen. Je nach Aussehen haben sie blumige oder sogar fruchtige Spitznamen – zum Beispiel SeeROSE, SeeNELKE oder ERDBEERAnemone.

Die Seeanemone ...

- ... ist ein Tier und keine Blume
- ... gehört zu den Nesseltieren
- ... wird auch Blumentier genannt
- ... ist gut befreundet mit dem Einsiedlerkrebs





TAUSEND JAHRE WIE EIN TAG

Gott

Schon immer bist du da.
Schon bevor du die Erde geboren hast.
Schon bevor es die Berge gab.
Und du bleibst für immer und ewig.
Tausend Jahre sind für dich wie ein einziger Tag.

Wir aber sind Menschen.

Wir leben siebzig oder achtzig Jahre.
Zuerst kommt es uns lang vor – aber meistens geht es
schnell vorbei.
Dann sterben wir. «Kommt zurück, ihr
Menschenkinder!», sagst du dann zu uns.

Zeig uns, wie wir unsere Tage richtig zählen,
dann werden wir weise.
Gib uns jeden Morgen von deiner Güte, bis wir satt sind.
Dann freuen wir uns an allen unseren Tagen
und jubeln und hüpfen vor Freude.

Psalm 90

 Löse das Mitmachrätsel dazu auf der nächsten Seite!

? ZEIT UND EWIGKEIT

Für uns Menschen vergeht die Zeit manchmal im Schneckentempo – zum Beispiel, wenn wir auf den nächsten Geburtstag warten. Und manchmal vergeht die Zeit wie im Flug – zum Beispiel, wenn der Geburtstag endlich da ist. Und wie ist das für Gott? Gibt es bei Gott auch so etwas wie Zeit? Oder heisst «Ewigkeit», dass es gar keine Zeit gibt?



Jetzt bist du dran.
Fülle die Lücken!

Die meisten Leute sagen: Bei Gott gibt es keine _____.
Es gibt für Gott nämlich keinen Anfang und kein Ende,
kein Davor und kein Danach, sondern nur die Ewigkeit.
Schliesslich war _____ schon da, bevor es die Zeit
überhaupt gab! Wir _____ können die Ewigkeit
nicht wirklich verstehen. Auch wenn sich das Warten auf
den Geburtstag wie eine _____ anfühlt.



Lösung Seite 23

Gebetsketten



In vielen Religionen wiederholen Menschen Gebete oder Sprüche immer wieder. Das beruhigt und entspannt.

Wie oft ist das Gebet schon gemurmelt, wie oft wurde der Spruch schon leise gesagt? Damit gläubige Menschen beim Zählen kein Durcheinander bekommen, benutzen sie manchmal eine Gebetskette. Sie funktioniert genauso wie eine Halskette oder ein Armband: An einer Schnur sind Perlen oder Steinchen aufgereiht. Am Ende befindet sich eine besondere Perle, ein Knoten oder ein Kreuz als Abschluss. Diese Kette hält man beim Meditieren oder Beten

zwischen Daumen und Zeigefinger. Nach jedem Gebet rutscht man zur nächsten Perle. Das wird so lange gemacht, bis das Ende der Kette erreicht ist. Im Buddhismus heisst die Zählhilfe «Mala». Musliminnen und Muslime beten mit einer «Misbaha» und die katholischen Christinnen und Christen zählen ihre Gebete mit dem Rosenkranz.



Theo (7):

«Gibt es Monster im jumi?»



« Also mich meinst du bestimmt nicht! Ich bin ja ein lustiges Wiesel mit vio-
 lettem Fell. Aber stimmt schon: Manchmal
 huschen Tiere oder Wesen durch das jumi,
 die sehr seltsam aussehen. Zum Beispiel
 ein Drache. Diese Figuren sind aber nur ge-
 zeichnet. Und warum? Weil es diese Fabel-
 wesen gar nicht gibt! Sie sind nur erfunden.
 Das ist übrigens mit allen Monstern so: Es
 gibt gar keine. Weder unter dem Bett noch
 im Wald oder irgendwo sonst. Darum braucht
 auch niemand Angst vor Monstern
 zu haben. Alles klar? Wunderbar! »



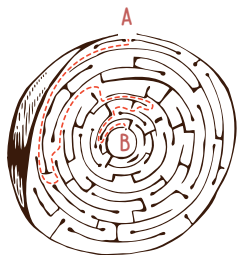
Die Antwort von
 Muxli kannst du dir
 hier anhören





👉 Lösung Seite 20: Zeit | Gott | Menschen | Ewigkeit

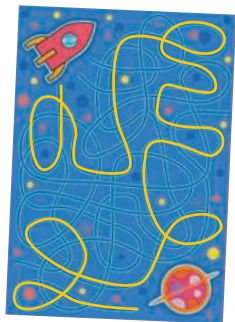
👉 Lösung Seite 2



👉 Lösung Seite 8



👉 Lösung Seite 15



Witze



Zwei Zahnstocher laufen
einen Weg entlang.
Da werden sie von einem Igel
überholt. Sagt der eine:
«Ich wusste gar nicht, dass
hier ein Bus verkehrt!?»



Zwei Schnecken sitzen
gemütlich zusammen.
Plötzlich sagt die eine zur
anderen: «Vorsicht, pass
auf! In zwei Stunden
kommt der Bus!»

Sagt die Maus zur Schnecke:
«Du hast doch vor einem
Monat an einem Marathon
teilgenommen? Welchen
Platz hast du gemacht?» –
«Ehrlich gesagt, ich bin noch
unterwegs...»

Impressum

jumi Nr. 1 August / September 2026
59. Jahrgang, ISSN: 1420-1690
erscheint 7-mal jährlich
www.jumi.ch

Redaktionsleitung: Christine Weber,
redaktion@jumi.ch
Redaktion: Moni Egger, Susanne Wallimann,
Melanie Grauer, Samuel Jordi
Online-Redaktion: Vera Kluser
Mitarbeit: Annette Gröbly / kiludo.ch,
Carole Imboden / Jubla
Layout: Samuel Jordi
Illustration: Melanie Grauer
Korrektorat: Lisbeth Schmid-Keiser
Titelseite: Alexander / Adobe Stock
Herstellung: Brunner Medien AG

Bildnachweise:

S. 2, 23 pteshka / Adobe Stock
S. 3 Harry Collins / Adobe Stock;
kiludo; Melanie Grauer
S. 6-7 PNG_MEGAStock, Harry Collins, ELENA,
michael / Adobe Stock
S. 8, 23 ya_mayka / Adobe Stock
S. 15, 23 Betswork / Adobe Stock
S. 16 ead72, shifa / Adobe Stock

jumi Verlag: Alex Fischer; Abos
und Probenummern können beim Verlag
bestellt werden, schriftlich, elektronisch
oder telefonisch während der Bürozeiten.
Einzelabonnement: CHF 22.–.
Einzelnummern: CHF 3,50 plus Porto
(ab 10 Ex. je CHF 1,50). Sammelabonnements
mit Lieferung an eine Adresse (Lehrperson,
Pfarrei), Kosten pro Jahresabo:
2–3 Ex. je CHF 22.–; 4–9 Ex. je CHF 17.–;
10–19 Ex. je CHF 12.–; ab 20 Ex. je CHF 10.–.

Adresse: jumi Verlag, Arsenalstrasse 24
6011 Kriens, T. 041 318 34 80
info@jumi.ch, www.jumi.ch



Jumi – Religion und
Kultur für Kinder –
wird herausgegeben vom
«Jumi Herausgeberverein»
www.jumi.ch/traegerschaft

Löffel, Zipp & Mo

START

Los geht's!

Deeeh!!!

Wuuuuuu

Uff...das war ein
rasantes Tempo!

ENDE